

Nicht nur die T-Shirts strahlen

SCHWIMMEN: SV TuS kehrt mit vielen guten Zeiten aus Gelsenkirchen zurück

GELSENKIRCHEN. (DM)
Nicht nur durch ihre neonfarbenen T-Shirts sorgten die vier Teams des SV TuS 1925 Herten bei den Deutsche Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen für Aufsehen.

Die komplett neuformierten TuS-Mannschaften zeigten gute Leistungen und konnten mit ihren Platzierungen zufrieden sein. Zumal es in Gelsenkirchen gleich mehrfach persönliche Bestzeiten hagelte.

„Wir sind blendend in Form: bissig, grell und haischnell“, mit diesem auf den T-Shirts verewigten Slogan gingen insgesamt 28 Aktive des SV TuS an den Start. Das Trainer-Team hatte sich vor dem Wettkampf für eine komplette Neu-Strukturierung entschieden. Dabei wurde vor allem dem Nachwuchs eine Chance gegeben.

Die 1. Herrenmannschaft startete durch die Abmeldung einer Mannschaft in der Bezirksliga und erreichte dort



Mit eigens angefertigten T-Shirts treten die SV-TuS-Schwimmer in Gelsenkirchen an.

Platz 6. In der Nordwestfalenklasse landeten die 1. Damen auf Platz zehn, die 2. Herren auf Rang acht und die zweiten Damen auf dem 15. Platz.

Die Verjüngungskur des SV TuS zeigt allein die Tatsache, dass der älteste in den ersten Mannschaften startende Schwimmer im Jahr 1994 geboren wurde, bei den Damen ging es mit dem Jahrgang 1995 los. Jüngste Teilnehmer in den 1. Mannschaften waren Lisa Osterholt sowie Tobi-

as Berg und Claas Reckstadt (alle Jahrgang 1999).

Umso mehr freute sich Trainer und Betreuer über die Leistungen der einzelnen Schwimmer. Hier feierten die Hertener einige persönliche Bestleistungen. Nils Böhmer konnte seine in Bottrop erzielte Qualifikationszeit NRW nochmals bestätigen. Trotz fünf Starts verbesserte er sich im letzten Wettkampf über die 100m Freistil um 1,18 Sekunden auf 1:01,73.

Christina Schulte-Loh erzielte die größte zeitliche Verbesserung über 200m Rücken – um 17,28 Sekunden auf 3:08,92. Maximilian Böhm verbesserte seine Zeit über 200m Schmetterling um 13,85 Sekunden auf 3:08,26.

Aber auch die absolvierten Distanzen konnten sich sehen lassen. So schwamm Julian Achenbach 2150 Meter. Es folgten Nils Böhmer (2100), Hannah Weilandt (1600) und Carla Trottenberg (1300).

Hertener Allgemeine Zeitung 26.02.2011